

## Nachhaltigkeit auf kommunaler Ebene stärken Agenda 2030



### Projektziel

Die Agenda 2030, als Neuauflage und Fortschreibung der Agenda 21, setzt 17 global definierte Entwicklungsziele (sog. Sustainable Development Goals) auf die Tagesordnung der UN-Mitgliedsstaaten. Diese werden vor allem durch eine kommunale Beteiligung und Verantwortung mit Leben gefüllt. Die Stadt Chemnitz engagiert sich hierfür mit eigenen konkreten Maßnahmen für eine nachhaltige Entwicklung. Gemeinsam mit lokalen Akteuren soll dies vorangetrieben werden.

### Projektbeschreibung

#### Hintergrund / Ausgangslage

Am 27. September 2015 verabschiedeten die Vereinten Nationen die Agenda 2030, im Rahmen dessen sich die UN Mitgliedsstaaten zu den 17 festgelegten Entwicklungszielen, den sog. "Sustainable Development Goals" (SDGs) bekennen. Diese dienen der Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung auf ökonomischer, sozialer sowie ökologischer Ebene und adressieren aktuelle globale Herausforderungen, wie beispielsweise Frieden, Ernährungssicherheit, Armutsbekämpfung, Chancengleichheit, Klimawandel oder dem Management natürlicher Ressourcen. Die Ziele für nachhaltige Entwicklung traten am 1. Januar 2016 mit einer Laufzeit bis 2030 in Kraft.

Im April 2016 beschloss der Chemnitzer Stadtrat die Unterstützung dieser Ziele. Besonders für die Erreichung des Entwicklungsziels Nr. 11 "Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig machen" sind Städte, Gemeinden und Kreise zentrale Akteure. Dieser Verantwortung stellt sich die Stadt Chemnitz.

#### Projektdurchführung / Handlungsschritte / Meilensteine

Die Stadt Chemnitz wird ihre Möglichkeiten nutzen, sich für nachhaltige Entwicklung konkret zu engagieren und eigene Maßnahmen nach innen und außen sichtbar zu machen. Dies soll in einem breiten Bündnis gemeinsam mit den lokalen Akteuren und den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt voran getrieben werden.

Dazu wird die Stadt Chemnitz

- ihre kommunalen Entwicklungsziele und -strategien im Zuge des städtischen Leitbildprozesses mit den „Sustainable Development Goals“ abgleichen und in Übereinstimmung bringen,
- ihre eigenen Aktivitäten sowie die der Eigenbetriebe und der stadteigenen Unternehmen im Rahmen der Strategischen Gesamtsteuerung einem auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Monitoring unterziehen und



### Daten der Kommune

Stadt Chemnitz  
Bundesland: Sachsen  
Einwohner/-innen: 247.422  
gold-zertifizierte eea-Kommune



### Kontakt

Carina Kühnel  
Umweltamt  
Friedensplatz 1  
09111 Stadt Chemnitz  
E-Mail: carina.kuehnel@stadt-chemnitz.de  
Internet: www.chemnitz.de  
Telefon: 0371/4883610

### Zeitraum

Beginn: 2016  
Turnus: laufend

### Maßnahmenbereich

Kommunikation, Kooperation

- mit den lokalen Akteuren sowie den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt gemeinsame und individuelle Aktivitäten anregen, vereinbaren und unterstützen.

Unter Nutzung der Arbeitsstrukturen der lokalen Agenda 21 werden dabei für den Zeitraum 2016-2020 insbesondere folgende Schwerpunkte verfolgt:

- Bestimmung der Anforderungen für den Prozess des Wachstums der Stadt Chemnitz zur Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung und Berücksichtigung dieser Anforderungen in allen Arbeitsbereichen der Stadt.
- Umsetzung des Energie- und Klimaschutzprogramms unter Einbeziehung der lokalen und regionalen Akteure.
- Nachhaltige Haushaltspolitik die auf die Sicherung der dauerhaften Leistungsfähigkeit gerichtet ist und den Bürgerhaushalt einbezieht.
- Neben den oben aufgeführten Klimaschutzaktivitäten sind dies insbesondere die Implementierung des Prinzips des fairen Handels in Stadt und Stadtgesellschaft, und der Auf- und Ausbau kommunaler Entwicklungspartnerschaften.
- Stärkung der nachhaltigen Entwicklung der Region durch eine Weiterentwicklung der Zusammenarbeit der Gebietskörperschaften der Region sowie der lokalen und regionalen Akteure.

Die Bürgerbeteiligungsprozesse welche sich schon im Rahmen der lokalen Agenda 21 geformt haben, spielen im Agenda 2030 Prozess weiterhin eine zentrale Rolle. Deren Arbeit soll weiter entwickelt und belebt werden. Thematische Arbeitsgruppen mit diversen Akteuren der Stadtgesellschaft dienen der Information, dem Dialog, der Vernetzung und Beteiligung:

- AG Mobilität
- AG Ökologie
- AG Wertewandel
- AG Faire Beschaffung
- Arbeitskreis ENERGIE-Tisch
- Netzwerk Grundeinkommen

Hier werden Projekte, Aktionen und Veranstaltungen organisiert. Das kommunale Umweltzentrum/Agenda-Büro koordiniert diesen Prozess, stärkt die kommunale nachhaltigkeitsbezogene Praxis, arbeitet mit dem Nachhaltigkeitsgremium "Agenda-Beirat" zusammen, unterhält eine Umweltbibliothek und führt Bildungsangebote im Sinne der nachhaltigen Entwicklung durch.

### **Wesentliche Ergebnisse**

Beispiele für die erfolgreiche Arbeit der Agendagruppen im Rahmen der lokalen Agenda 21 sind:

Tropenholzverbot (1991), Klimabündnismitgliedschaft (1992), Erstellen und Umsetzen einer Lokalen Agenda 21 für Chemnitz (1998), Bildung eines AGENDA-Beirates nach SächsGemO (2000), Kommunale Maßnahmen zum Klimaschutz (2000), Unterzeichnung der „Aalborg-Charta“ (2001), Zertifizierung des Kommunalwaldes FSC® (2001), Aktionsprogramm Lokale Agenda 21 (2004), Unterzeichnung der UN-Millenniumserklärung (2007), keine Verwendung von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit (2008), Teilnahme am European Energy Award (eea) (2009), Umsetzung und Fortschreibung der „Initiative gegen Kinderarbeit“ (2011), Verzicht auf Atomstrom (2011), Engagement für die Agenda 2030 (2016)

**Ansprechpartner (direkt):**

Manfred Hastedt, Leiter Umweltzentrum, manfred.hastedt@stadt-chemnitz.de,  
0371/495-2603

Dr. Melanie Hartwig, Umweltzentrum, melanie.hartwig@stadt-chemnitz.de,  
0371/495-2603